

Beschwerden ein, daß ich glaubte, alles erreicht zu haben, aber nach einigen Wochen oder auch noch später traten wieder Rückfälle ein, die allerdings von Schritt zu Schritt geringfügiger wurden, aber — nach meinem Grundsatz „für jede Haue kann ein Stiel gefunden werden“, waren sie für mich nicht Anlaß, mich in mein Schicksal zu ergeben, sondern der Sporn, mein System zu vervollständigen, und jeder weitere Schritt wurde denn auch durch Erfolge belohnt, die im großen und ganzen meine Erwartungen eher übertroffen, denn ich darf wohl sagen: Seit ich Mann bin, war ich nie so gesund und kräftig wie heute.

Jäger.

Das Normalbett.

Ueber diesen Artikel muß ich hier einmal eine ausführlichere technische Darlegung geben, um nach allen Seiten Klarheit zu schaffen und Mögliches von Unmöglichem zu scheiden.

Das Wollregime stellt die Forderung auf, daß Bett und Kleid nur von thierischen Fasern gefertigt wird und die Normalgeschäfte haben die Verpflichtung mir und den Käufern gegenüber übernommen, dieß durchzuführen. Bei gewissen Bekleidungsobjekten, z. B. Strümpfen, ist dieß leicht vollständig durchzuführen, schon schwieriger ist es, sobald es sich um genähte Artikel handelt. Als Nähfaden hat die Wolle ein beschränktes Gebiet, da sie nicht haltbar genug ist. Weder die Hemden noch die Oberkleider können durchaus mit Wollfaden genäht werden. Da Seide bezüglich der Annahme der übeln Gerüche des Körpers sich nicht von Baumwolle und Leinen unterscheidet, Seidenfaden die Artikel vertheuert, etwas anderes nicht gefunden war, so konnte ich meine Forderung, „nur Wolle“, auf den Faden nicht ausdehnen. Glücklicherweise habe ich jetzt eine Entdeckung gemacht, die — sobald die geringen technischen Schwierigkeiten behoben sind — hier Wandel schaffen und die bisherige Unvollständigkeit beseitigen wird.

Ähnlich liegt die Sache beim Bett, insbesondere bei dem unteren Theil desselben, Matratze und Kissen, und zwar bezüglich des Füllmaterials.

Federn sind ein ganz gutes und auch reines Material, allein nur zulässig für Kopfkissen und auch da nicht für alle Fälle, da sie eben zu weich sind und durch die Filzschläuche sich leichter durcharbeiten als durch gewachste Leinwandschläuche.

Für die Matratzenfüllung konnten nur zwei Stoffe in Betracht kommen, Roßhaar und Wolle. Betrachten wir uns beides näher.

Roßhaar ist Thierfaser, also gut — so meint man, aber der Mensch denkt und der Händler lenkt. Dieser zahlt dem Bauern 3 Mark für das Pfund Roßhaar — was er für Kuhschwänze, die ja als Haare auch recht wären, bezahlt, weiß ich nicht, aber wohl auch nicht wenig. Wenn nun Jemand für eine 25 Pfund schwere Roßhaarmatratze 75 – 90 Mark bezahlt, kann da der Inhalt reines Roßhaar und Kuhhaar sein? Unmöglich! wo bliebe der Händler- und Macher-